# Pfarrblatt Sulzberg

Amtliche Mitteilung

Nr. 49 Juli 2016

## Firmung – lebe beherzt!

**Barmherzigkeit** fängt immer damit an, dass ich nicht wegschaue, sondern hinschaue, und dass ich versuche, die Situation des anderen zu sehen und danach zu handeln

## Bischof Dom Erwin

Du bist uns Vorbild und Inspiration
im Denken und Handeln,
wenn Barmherzigkeit gefragt ist.

# Erstkommunion

Unsere Erstkommunionkinder konnten in den Tischrunden, beim Beichtfest, beim Glaskreuz gestalten, in den Feiern der Gottesdienste erleben und spüren, dass Jesus sie begleitet, dass er bei ihnen bleibt. Wir alle dürfen, wie die Emmausjünger den Mut haben, Fragen zu stellen, nicht alles zu verstehen und darum zu bitten, dass Jesus bei uns bleibt. Jesus ist ein wichtiger Schlüssel unseres Glaubens.

Anna, Benedikt, Elisabeth, Fabian, Johanna, Julia, Konstantin, Lea, Leandro, Linus, Natalia, Nele, Paula und Simon erzählen uns, was sie von der Vorbereitung und vom ersten Empfang des Sakramentes der Heiligen Kommunion in ihren Herzen bewahren.

*Mir hat gefallen, dass jedes Kind bei der Erstkommunion eingeladen war. Danke, dass wir Jesus empfangen haben und dass viele jetzt den Leib Christi nehmen dürfen. Die Tischrunde Licht war bei uns, das war schön. Mir hat auch die Tauferneuerung gefallen. Es hat mich gefreut, dass die Paten frei genommen haben. Gut war, dass niemand krank war bei der Erstkommunion. Gefreut hat mich, dass alle Gäste gekommen sind und natürlich die vielen Geschenke. Lustig war, dass wir mit dem Pfarrer eine Polonaise durch die Musik gemacht haben. Es war der tollste Tag der Welt. Toll war, dass wir am Palmsonntag auf einem Esel reiten durften.*

Danke dem Erstkommunionteam Anita Bereuter, Bianca Hahnen, Heike Schuler und allen Müttern und Vätern für die Begleitung ihrer Kinder zum Sakrament der Heiligen Kommunion. Wir wünschen euch allen, dass dieses Fest euch dazu ermutigt in der Mahlgemeinschaft zu feiern und immer wieder zu spüren, dass das Brot des Lebens uns stärken und aufrichten kann.

*Renate Baldauf*

## Die Bedeutung des Kirchturms

Die Sanierung unseres Kirchturms ist Anlass unsere Augen bewusst auf die Bedeutung dieses Gebäudes zu richten. Neben dem Platz für die Glocken als

*** Glockenturm**, hatten Kirchtürme oft auch andere Funktionen z.B. *** als Wachturm** – als solcher war er bis ins 19. Jahrhundert da und dort Arbeitsplatz des Türmers, des Turmwächters, der nach militärischer Bedrohung und nach Bränden Ausschau hielt - ***als Wehr- und Fluchtturm,** in Meeresnähe *als **Leuchtturm** für die Seefahrer und seit Erfindung mechanischer Uhrwerke auch ***als Uhrturm**!

Der Kirchturm hat weder eine theologische Bedeutung noch gehört er als Bauelement unabdingbar zur Kirche dazu. Frühe Kirchen hatten keine Türme. Erst ab dem 8. oder 9. Jahrhundert wurden Kirchtürme gebaut. Die ersten Glockentürme stammen aus Italien, die sog. Campaniles, die frei neben der Kirche standen. Wenig später fingen die Deutschen an, Türme auf ihre Kirchen zu setzen, und während der Spätgotik begann dann ein wahres Turm-Wettbauen. Je höher man baute, desto näher wähnte man sich Gott.

**So haben Türme mehrere Funktionen:**
**1. Eine symbolische Funktion**: Sie lenken den Blick des Menschen zum Himmel. Sie sind wie ein Zeigefinger, der uns nach oben weist, über das Weltliche hinaus. "Finger Gottes" hat Marcel Proust die Kirchtürme genannt. Der hoch aufragende Turm ist Symbol der Verbindung von Himmel und Erde und verweist auf die unsere alltägliche Realität übersteigende Wirklichkeit Gottes. Der Kirchturm weist aber auch – wie ein Wegweiser – auf das Kirchengebäude hin als einen Ort, der sich von anderen unterscheidet, der dem Heiligen Raum gibt, der deshalb ein Ort der Zweckfreiheit ist, ein Raum der Stille und des Gebetes.

**2. Kirchtürme haben eine praktische Funktion** - für die Glocken. Von ihrem erhöhten Ort aus sind die Glocken weit im Umkreis zu hören. Das Geläut hatte früher noch mehr Bedeutung: Die Gläubigen zum Gebet und zum Gottesdienst zu rufen, das Wandlungs-läuten, das Angelusläuten, dreimal am Tag, riefen die Glocken die Alltagsbeschäftigung zu unterbrechen und sich zu besinnen, dass das Leben nicht in Arbeit aufgeht. Dann auch die Hochzeits- und Totenglocken. Vielerorts läuten sie die Abendzeit, die Feiertage ein und erinnern jeden Freitag um 15.00 Uhr an die Todesstunde Jesu.

**3. Kirchtürme haben eine repräsentative Funktion** Türme wurden gebaut aus Gründen der Repräsentation, als Statussymbol, um zu zeigen, dass man es sich leisten konnte, um die Silhouette eines Ortes zu prägen, aus Ruhmes- und Geltungssucht. Doch diese Dimension würde niemand mit unserem Turm in Verbindung bringen. Vielmehr signalisiert der Kirchturm ohne Worte: Unsere christliche Religion ist keine private, sondern eine öffentliche Angelegenheit. Hier ist ein Gebetsort von Christen!

Wenn sich in diesen Wochen die Handwerker mit unserm Kirchturm beschäftigen – ihn restaurieren, neu verputzen und neu malen, könnte uns das ein Hinweis sein, dass wir uns der Bedeutung unseres Glaubens wieder neu bewusst werden.

Ein großes Dankeschön sage ich allen für jede Gabe, bzw. jede Mitarbeit, für unsern Kirchturm – allen Spendern – ein herzliches Vergelt's Gott!

*Pfr. Peter Loretz*

## Die Arbeit des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat wird alle 5 Jahre neu gewählt und ist das Gremium, das gemeinsam mit dem Seelsorger die pastoralen, sozialen und liturgischen Geschicke einer Pfarre leitet.

Wenn wir nach 4 Jahren Arbeit zurückblicken, dann sind es manch große und viele kleine Feste, Aktionen und

*Adventgeschichten - Primiz von Berno Läßer – Ministrantenaufnahme - Einkehrtage mit Pfr. Erich Baldauf - mit Pfr. Edwin Matt – Pfarrkränzle – 30jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Peter Loretz – Adventfenster – Ministranten-Zeltlager - Silvester-Abschlussgottesdienst – ‚Säg amol Danke'-Aktion – ‚Tännele-Setz-Aktion' – Ostersonnen der Kinder – den Palmesel – Wallfahrten – Pilgern auf dem Münchner Jakobsweg – Kirchturmrenovierung – Sitzungen und Beratungen, und vieles mehr.*

Wir, Adrian Baldauf, Renate Baldauf, Dajana Blank, Konrad Blank, Nicole Feurle, Blanka Fink, Christoph Giselbrecht, Sabine Hagspiel, Karin Mark, Simon Schwärzler, Corinna Stadelmann und Arnold Steurer bedanken uns bei allen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die mit uns das Pfarrleben so bunt gestalten und bereichern.

Vorausschauend auf den Sommer und Herbst laden wir herzlich ein:

**Sonntagsmesse mit Tobias Forster—Posaune,** 17. Juli 8.45 Uhr
**Feldmesse** mit dem Musikverein am 21. August 2016 um 10.00 Uhr
**Trachtensonntag**, am 11. September 2016 um 8.45 Uhr
**Erntedank**, am 18. September 2016 um 8.45 Uhr
**Jubelsonntag**, am 9. Oktober 2016 um 8.45 Uhr
**Sozial-Aktion für Bischof Erwin Kräutler** am 23. Oktober 2016
um 8.45 Uhr Gottesdienst anschließend kochen die Firmlinge für euch

Am 19. März 2017 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. **‚Ich bin Da.für'** lautet das Motto für die Wahl. Bin ich ‚da.für', dass es in meiner Pfarre einen Pfarrgemeinderat gibt? Bin ich ‚da.für' und beteilige mich an der Wahl? Bin ich ‚da.für' und würde die Wahl annehmen?

Wir freuen uns wenn viele ‚da.für' sind und unsere Pfarrgemeinde mitgestalten.

*Renate Baldauf*

## Koordinations-team

Seit der Errichtung des **Pfarrverbandes Langen-Sulzberg-Thal** im September 2013 ist es nötig die pastorale Arbeit zu koordinieren. Dazu treffen sich VertreterInnen aus allen drei Pfarrgemeinderäten mit Kaplan und Pfarrer zum Austausch und um gemeinsame Themen und Aktionen zu besprechen und zu planen. Im Herbst findet wieder eine gemeinsame Klausur aller Pfarrgemeinderäte im Kloster in Lauterach statt. Ein herzliches Dankeschön euch allen für eure Zeit und diesen zusätzlichen Einsatz!

*Pf. Peter Loretz*

Sabine Hagspiel, Renate Baldauf, Kpl. Gerold Reisinger,
Sonja Martin,. Martina Baldauf, Werner Vögel, Hermann Hörtnagel,
Andrea Ritter

## Sanierungsarbeiten bei unserer Kirche gehen weiter - Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden!

Seit Ende April ist unser Kirchturm eingerüstet. Obwohl es in der Anfangsphase oft den Anschein hatte, dass auf dem Gerüst wenig Handwerker tätig sind, hat sich doch Einiges getan. Mit der Abnahme des Feinputzes, der Entfernung der Alu-Jalousien und Kupferfensterbänke und Freilegung der schadhaften Stellen konnte erst der Umfang der Sanierungsmaßnahmen festgelegt werden. Die Schäden waren doch größer als erwartet.

Inzwischen haben die Verputzer mit der Sanierung des Grundputzes begonnen. Obwohl noch nicht alle Details geklärt sind, sollen die Arbeiten in den nächsten Wochen schneller vorangehen; vorausgesetzt, das Wetter spielt endlich mit. Inzwischen sind weitere Angebote eingetroffen, die die Baukosten noch erhöhen – diese liegen aber weiterhin im Budgetrahmen von EUR 150.000.

Folgende Arbeiten und Kosten fallen im Rahmen der Sanierung an:
Gerüstauf- und -abbau, Steiger – für die Westfassade
Verputzerarbeiten (Turm, Sockel)
Spenglerarbeiten
Malerarbeiten (Turm, Westfassade, Feuchtigkeitsschäden Altarraum)
Schallläden aus Holz
Türsanierung (Haupteingang, Eingang Männerseite)
Uhrensanierung (Ziffernblätter, Zeiger, Wellenlager)
Stiegen, Holzboden und Geländer im Dachboden (Sicherheit!)
Neues Funkmikrofon und Adaptierungen der Verstärkeranlage

Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates, die Mesner, einige Frauen und Pfarrer Peter haben inzwischen die „Kirchtürme“ in alle Haushalte am Sulzberg gebracht mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. Die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung ist außerordentlich groß, so dass wir bereits mehr als die Hälfte der erwarteten Spenden von EUR 60.000,- beisammen haben. Wir bedanken uns bei allen Sulzbergerinnen und Sulzbergern recht herzlich für die bisherigen Spenden und freuen uns, dass unsere Pfarrkirche für viele Menschen sehr wichtig ist.

Damit wir auch noch die restlichen Spenden zusammen bringen, bitten wir weiterhin um eure Unterstützung, mittels Zahlschein oder beim Kirchenopfer, das jedes zweite Wochenende im Monat eingehoben wird.

*Martin Baldauf, Pfarrkirchenrat*

## Alter Pfarrhof – wie geht es weiter?

Seit dem letzten Bericht über den Alten Pfarrhof sind schon wieder viele Monate vergangen. Im März 2014 haben wir von der BH Bregenz die Baubewilligung und die Betriebsanlagegenehmigung bekommen. Erst mit diesem Schritt konnten wir die Baukosten ermitteln, da das Haus ja unter Denkmalschutz steht und viele behördlichen Auflagen und Bedingungen zu erfüllen sind. Die Baukosten wurden dann von Architekt Gerhard Gruber mit rund EUR 1,7 Mio. errechnet.

Danach gingen wir optimistisch daran, die erforderlichen Mittel aufzutreiben. Auf die Richtlinien des neuen LEADER-Projekt mussten wir mehr als ein Jahr warten, um dann enttäuscht festzustellen, dass für die Sanierung eines ortsbildprägenden und denkmalgeschützten Objekts lediglich EUR 150.000,-- gefördert werden (im alten LEADER-Projekt wäre die Förderung bei rund EUR 450.000,-- gelegen). Weitere Förderungen haben die Diözese Feldkirch, das Denkmalamt, für die Bücherei das Land Vorarlberg und die Gemeinde Sulzberg zugesagt bzw. angekündigt. Trotz Barmittel, Darlehensaufnahmen und Eigenleistungen der Pfarre konnten rund EUR 500.000,- nicht finanziert werden, da die Diözese für Grundverkäufe der Pfarre keine Zustimmung erteilte.

Mit der Diözese Feldkirch haben wir nun vereinbart, das Nutzungskonzept und den Umfang der Sanierungsarbeiten nochmals zu überarbeiten, um die Baukosten zu reduzieren. Außerdem hat die Diözese angedeutet, dass für dieses Bauvorhaben möglicher weise doch einem Grundverkauf zugestimmt wird.

Wir sind daher sehr optimistisch, dass wir in nächster Zeit zu einer Lösung kommen, da es der Diözese Feldkirch auch ein Anliegen ist, dass aus dem Alten Pfarrhof etwas Sinnvolles für unsere Pfarre und Dorfgemeinschaft entsteht.

*Martin Baldauf, Pfarrkirchenrat*

## Pfarrblatt – Druckkosten

Auch wenn sich in diesen Wochen vieles um den ‚Turm' dreht, sollte das ‚Tagesgeschäft' nicht darunter leiden. So dürfen euch mit dieser Ausgabe wieder um **eine Spende für die die drei Ausgaben des Pfarrblattes** bitten.

Euer Beitrag ist auch Zeichen der Wertschätzung all derer, die sich um das Sammeln bzw. Schreiben von Beiträgen, um passende Fotos sowie um das ‚in Form bringen' bemühen.

Herzlichen Dank für jede Gabe!

Unser Konto: AT80 3747 4000 0001 2013

*Pf. Peter Loretz*

## Ehe-Jubiläumssonntag

Wenn Sie heuer 25 – 30 – 35 – 40 – 45 – 50 – 55 – usw. Jahre verheiratet sind, laden wir Sie am Sonntag, den **9. Oktober 2016** herzlich ein, mit uns zu feiern. Anmeldeformulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf. Wir bitten um eine baldmöglichste Anmeldung, und freuen uns auf viele Jubelpaare.

*der Arbeitskreis Ehe & Familie*

## Krankensalbung im Altenwohnheim

Jeden Mittwoch feiern die Bewohner/innen, das Pflegepersonal und Mitglieder der Pfarre die Heilige Messe. Am 22. Juni waren alle eingeladen im Sakrament der Krankensalbung Stärkung und Zuspruch zu empfangen.

Danke Leni Mätzler für deinen jahrelangen Mesnerdienst in der Kapelle des Altenwohnheimes.

## Krankenkommunion

Am 1. Freitag im Monat besucht unser Pfr. Peter alle, die nicht mehr an den Messfeiern in der Kirche, im Altenwohnheim oder in den Kapellen teilnehmen können. Bitte meldet euch, wer gerne die Krankenkommunion empfangen möchte im Pfarramt Tel. 2204.

## Betreubares Wohnen

Noch ist im und ums Haus Großbaustelle. Doch in wenigen Wochen werden die ersten Mieter in das neue Gebäude ‚Betreubares Wohnen' einziehen. Die Pfarre freut sich mit den zukünftigen Bewohnern, dass dieses zukunftsorientierte Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Wohnbauselbsthilfe in kurzer Zeit verwirklicht werden konnte. Wir wünschen allen künftigen Bewohnern, dass sie die Nähe zum Heim und zum Dorf genießen können.

## Mehr Licht und weniger Schatten beim Schulplatz

Ein Vergnügen war für die Schüler/innen das Fällen der Bäume unterhalb des Schulplatzes, weil viele von ihnen noch nie gesehen haben, wie ein Baum gefällt wird. Schon lange waren die absterbenden Eschen ein Thema und in einer spontanen Aktion wurden sie am Vormittag gefällt und bis am Abend war Dank der großen Hilfe von Hubert Rädler, Martin Baldauf, Klaus Maurer, Sabine Hagspiel und Renate Baldauf das ganze Feld geräumt.

*Pf. Peter Loretz*

## Messfeier beim Jubiläum von ‚Wellweag'

Am Sonntag, 26. Juni feierten wir unsere Sonntagsmesse in der ‚Blank-Holzbauhalle. Herzliche Gratulation an Wellweag, die seit 10 Jahren in der gleichen Formation begeistert musizieren und mit genau so viel Schwung ein Fest organisieren.

Pfr. Peter griff das Wort Jesu dem Lukas-Evangelium auf: 'Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurück blickt, taugt für das Reich Gottes.' (Lk 9,62) Wir Christen haben es gut, denn wir können nach vorne blicken und haben ein Ziel vor Augen - das Reich Gottes!

Ein herzliches Dankeschön **Uwe Martin,** der mit seiner **Jungmusik** den Gottesdienst mitgestaltete und **Susanne Spettel** für das Singen der Davidlieder!

## Kraftorte am Sulzberg

Uns Sulzbergerinnen und Sulzberger ist es oft nicht bewusst wie viel Kraft und Energie viele Menschen bei uns am Sulzberg tanken – sei es auf einem der wunderschönen Spazierwege, auf den Langlaufloipen, in der stimmungsvollen Atmosphäre der Pfarrkirche, bei der Marienlinde, bei einem Rundblick, beim Gebet in den Kapellen, bei den sagenhaften Sonnenuntergängen.

Pfarrer Peter Loretz hat in seiner Sabbatzeit im Herbst einige Besinnungswege erwandert und die konkrete Anfrage für einen Friedensweg bei uns am Sulzberg motiviert uns, dass wir das Thema aufgreifen und darüber nachdenken, uns besinnen, wandern, planen wie wir diese Kraftquellen intensivieren und einen Besinnungs–Kraftweg bei uns am Sulzberg gestalten könnten.

Hast du Interesse in diesem **‚Kraftteam'** mitzuarbeiten? Dann melde dich im Pfarrbüro oder bei Renate Baldauf.

MoHi Sulzberg

**Neues Projekt beim MOHI Sulzberg: Kinder in die Mitte / Inklusion**
**Zwei junge Pädagoginnen verstärken das MOHI Team Sulzberg für dieses wertvolle Projekt**

Freizeitgestaltung, Theaterbesuch, Aquaria, Ministrantenprobe, mit Freunden spielen, Teilnahme an Events und Festen usw. ist für Kinder mit Handicap nicht selbstverständlich; mit Unterstützung ist aber vieles möglich.
Und es sind die Eltern, die hierfür ein „Mehr“ an Zeitaufwand in Kauf nehmen müssen. Es sollte ein Ziel unserer Gesellschaft sein, dass auch diese Kinder wie selbstverständlich dabei sein können, „in unserer Mitte sind“.
Das Land Vorarlberg unterstützt die betroffenen Familien mit Gutscheinen, die auch beim MOHI eingelöst werden können. Speziell für diese kindergerechte Betreuung und zur Entlastung der betroffenen Eltern haben wir im Jänner auf Initiative von Thomas Nöckl ein neues Projekt gestartet:
Bianca Giselbrecht und Marita Baldauf, zwei junge engagierte Pädagoginnen (bzw. angehende) konnten wir für diesen wertvollen Dienst gewinnen und unterstützen diese Kinder in ihren alltäglichen Freizeitwünschen.
Zitat von Bianca & Marita: „Es macht einfach Spass“.

*Kitty Hertnagel, Einsatzleitung*

Mit Herzblut bei der Sache: Bianca Giselbrecht und Marita Baldauf

## Neue Ministranten in der Ausbildung

Wir freuen uns, dass Aaron, Angelika, Benedikt, Collien, David, Joachim, Julia, Matteo, Paolo, Raphael und Tobias im Juni mit der Ministranten-Schulung begonnen haben. Es ist immer wieder eine Freude, dass so viele Mädchen und Buben bereit sind, einen Dienst in unserer Pfarre zu übernehmen. Wir wünschen euch einen guten Start in euren ersten Ministranten-Sommer.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

# Herzlich Willkommen in der

***Tag der offenen Tür - 1 Jahr Zwergenkiste***
***Wir feiern dies gern mit Euch am***
***Sonntag, den 18. September von 10.00-16.00 Uhr***

*Die Zwergenkiste nimmt gebrauchte, gut erhaltene Kinderartikel als Spenden entgegen, vermietet diese oder verkauft auf Kommission.*
***JETZT NEU:** Kinder- Oberbekleidung von Grösse 50-140*
*Wir nehmen **keine** Brettspiele oder Puzzle entgegen*

*Zu unserem **MuKi –Treff** in der Zwergenkiste **jeden ersten Donnerstag im Monat 14-16 Uhr** sind alle Eltern, Grosseltern und Verwandte mit Nachwuchs eingeladen.*
*Es gibt eine Spielecke und Wickelmöglichkeit für unsere kleinen Besucher.*

**Wir haben geöffnet:**
**Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr**
**Freitag 8.30 - 10.30 Uhr**
**Im alten Pfarrhof, A-6934 Sulzberg**
**Telefon: 0043/ 650 95 80 906**

**www.zwergenkiste-sulzberg.com**
**E-Mail: info@zwergenkiste-sulzberg.com**

## Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Pfarre Sulzberg

familieplus Sulzberg Vorarlberg

## Gemeinsam schönes erreichen!

Viel geboten war bei schönstem Sonnenwetter am 21. Mai beim Zollhaus. Gemeinsam mit den Bewohnern und der Firma Heizfink wurden „Palettenmöbel“ für den Außenbereich gezimmert.
Bereits im Winter entstand die Idee den Garten rund ums Haus etwas zu verschönern und auch eine Sitzgelegenheit für die Bewohner zu schaffen.
Das Geld für Anschaffungen wurde von der Firma Heizfink aus dem Erlös des letzten Kathrinemarktes gespendet. Nun aber Gartenmöbel im Handel zu bestellen, wäre zu einfach gewesen und so wurde gemeinsam mit den Bewohnern eine moderne Sitzgelegenheit aus Paletten geschaffen.
Viele fleißige Hände halfen mit. So wurde geschraubt, gehämmert, geschliffen und am Ende sogar gemalt, um mit bunten Kinderfiguren das Tempolimit aufmerksam zu machen.
Ein leckeres Essen, das von den Frauen zubereitet wurde, erfreute am Ende alle Mithelfer beim gemütlichen Ausklang.

*Martina Fink*

## Auszeit, Spaß und Erholung - Pfänderlager

Willst du eine Woche mit andern Kindern und Jugendlichen, mit jungen Leiterinnen und Leitern Gemeinschaft erleben, chillen, singen, beten, kreatives Gestalten, dich erholen und einfach Spaß haben.

Dann melde dich an auf unser **Jungschar-Pfänderlager am Lohorn vom 22. bis 27. August 2016**

Es ist einfach großartig und schön, dass junge Erwachsene sich Zeit nehmen, sogar Urlaub nehmen um mit unseren Kindern eine Ferienwoche der ganz besonderen Art zu gestalten.

Das Anmeldeformular kannst du auf der Homepage: **www:pfarre-sulzberg.at** herunterladen. Für Informationen und Auskünfte stehen dir Hannah Brunner 0650/7793580 und Cornelius Blank 0650/4420312 gerne zur Verfügung.

**Weltladen-Team Sulzberg**

Benachteiligte Menschen werden in den Kooperationen der ‚Welt-Läden’ durch fair gehandelte Produkte und verschiedene Projekte unterstützt. Unser ‚Weltladen-Team’ nimmt viel Mühe und Zeit auf sich, um uns am Sulzberg mit diesen fairen Produkten zu versorgen bzw. diese Thematik immer wieder ins Bewusstsein zu rufen. **Evi Moosbrugger konnte stellvertretend € 500,- an Bischof Erwin Kräutler überreichen.** Ein herzliches Vergelt’s Gott für euer Engagement!

## Aus Japan Interesse an ‚Auto-teilen'

Am 19. Juni besuchte uns eine drei-köpfige Delegation aus Japan um das Projekt Auto-teilen am Sulzberg zu erkunden. Einer dieser Gruppe – Assistent an der Technischen Uni in Wien, der gut Deutsch spricht, hat diese Exkursion an den Sulzberg über die Firma ‚caruso' vermittelt.
Nach dem Erdbeben und dem Zunami im Nordosten von Japan wurden viele Häuser und auch Autos völlig zerstört. Einige Pioniere sind seither dabei das ‚Auto-teilen' für die Bevölkerung schmackhaft zu machen. Auch in Japan gibt es ähnliche Anfangsschwierigkeiten wie bei uns. Bm. Helmut Blank und Martin Baldauf erklärten bei diesem Treffen unsere Ausgangslage und die Ziele von Pfarre und Gemeinde, dass z.B. in den nächsten 10 Jahren die meisten ‚Zweitautos' durch das ‚Autoteilen' nicht mehr nötig sind.

*Pf. Peter Loretz*

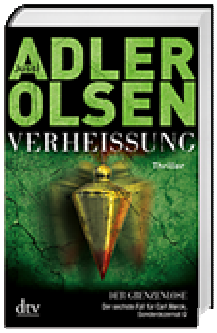
bücherei sulzberg

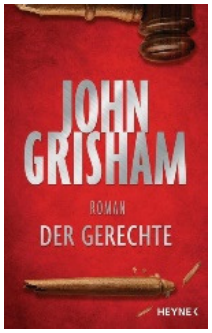
# Zeit für mich –
# Zeit für einen Krimi

Verbrechen, Verschwörungen und dunkle Geheimnisse – Spannung pur mit Krimis

und ihren ungewöhnlichen Ermittlern. Für alle Fans dieses Genres haben wir wieder neuerschienene Bücher der verschiedensten Autoren.

Verheißung – Der Grenzenlose
Schwindelfrei ist nur der Tod
In der ersten Reihe sieht man Meer
Metro 2035
Der Gerechte…




## Sommerlesespaß

Holt euch eure Lesepässe für die Sommerferien. Teilnehmen können alle Leser/innen: Kinder, Erwachsene – und auch die Kleinen und Großen, die Bücher vorgelesen bekommen. Für sechs entliehene und gelesene Bücher könnt ihr euch ein Eis abholen. Kommt uns besuchen und holt euch euren Lese-Pass!

## Sommerzeit ist Urlaubszeit ist Lesezeit

## Sommerzeit ist E-book-Zeit

Möchtet ihr euch einen Erholungsurlaub gönnen und euch mit Lesen entspannen. Jedoch keine Bücher schleppen? Die „Mediathek Vorarlberg" mit einem breiten Angebot an E-Books und anderen digitalen Medien bietet allen Leserinnen und Leser die Möglichkeit. Holt euch eure Zugangsdaten in der Bücherei.

## Sommeröffnungszeiten: Juli-August

DO: 17.00 bis 19.00 Uhr

FR: 09.00 bis 11.00 Uhr

SO: 09.45 bis 11.15 Uhr

Während der Sommerferien ist die Bücherei am Dienstag-Nachmittag ***nicht*** geöffnet.

Lassen Sie sich von unseren Buchtipps inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

6934 Sulzberg, Dorf 352
A1 0664/86 08 954
E sulzberg@bibliotheken.at
www.sulzberg.bvoe.at

*Das Büchereiteam*

Chor St.Laurentius

## „Pablo Picassos Passionen“ – Ausstellung im Stadtmuseum Lindau

**Ein ganz spezielles Kulturhighlight in unserer Nähe war das Ziel des diesjährigen Kirchenchorausflugs.**

Anlässlich des 135. Geburtstages von Pablo Picasso gibt es diesen Sommer im Stadtmuseum in Lindau eine ganz seltene Ausstellung mit Originalarbeiten des Jahrhundertgenies – „Werke voller Leidenschaft aus sieben Jahrzehnten“ – zu sehen.
“Picassos Passionen” – so der Titel der Schau – dies sind die großen Themen des spanischen Malers, Grafikers, Bildhauers und Objektkünstlers, denen im Leben wie in der Kunst seine besondere Hingabe galt. Picassos Familie, seine Musen und Modelle, der Zirkus und der Stierkampf, die Kunst der alten Meister und die Skulptur durchziehen leitmotivisch sein gesamtes Schaffen. Die gezeigten Werke stammen aus europäischen Privatsammlungen, Museen und Kunststiftungen.

Diese Ausstellung war für uns Chörler etwas ganz Besonderes; aber auch das mediterrane Flair von Lindau, der bayrischen Stadt am See, zu genießen.

### Mass in Swing - Abschluss des Chorjahres

Unser Chorleiter Uwe Martin überrascht uns immer wieder mit anspruchsvollen Aufgaben: Wir studieren derzeit intensiv eine neue Messe ein, mit der wir am Sonntag den **03. Juli** erstmals den Gottesdienst mitgestalten: Die **„Mass in Swing“ von Dr. Joachim Sarwas.** Eine Messe mit ungewohnten, aber melodiösen Rhythmen.

In der Fülle der Messvertonungen liegt das Besondere dieser “Mass in Swing”, dass jedem der Teile der Charakter eines Tanzes zugedacht ist. Das “Kyrie” ist ein “Gospel“ in Rock”, das “Gloria” ist ein “Rock’n’Roll”, das “Sanctus” ist eine “Samba” und das “Agnus Dei” ein “Blues”. Zudem liegen jeder dieser Kompositionen einprägsame Melodien zugrunde, die dem Chor das Einstudieren und Singen erleichtern sollen und die dem Zuhörer einen leichten, heiteren und besinnlichen Charakter vermitteln sollen.

*Kitty Hertnagel*

Zu Fuß ging es von Sulzberg über Schönenbühl, Hütte nach Fahl zum Frühstück.

Bei Familie Fink in Opfenbach wurde ausgiebig Schnaps „probiert“.

## Das hässliche Entlein

*nach Hans Christian Andersen*

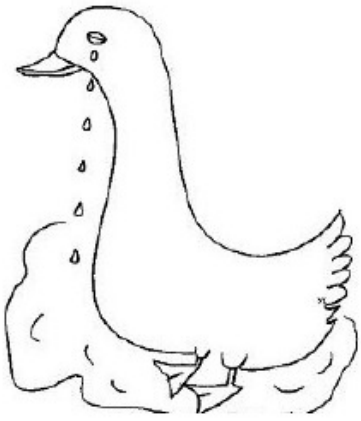
Eine Entenmutter, lebte auf einem großen Bauernhof mit vielen anderen Tieren. Sie war etwas ganz besonderes, denn sie wartete darauf, dass aus ihren sieben Eiern kleine Entenküken schlüpfen würden.

Als es soweit war, schlüpften sechs wunderschöne gelbe Küken.

Aber das siebte Ei, welches auch viel größer war als die anderen, rührte sich nicht. Erst Tage nach den anderen zerbarst auch dieses Ei, aber heraus kam ein graues, hässliches Entlein.

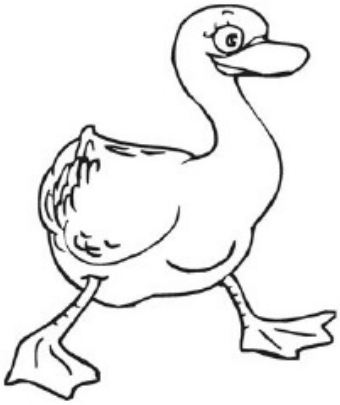
Die Entenmutter hatte alle sehr lieb und auch ihr graues liebte sie sehr. Aber sie machte sich große Sorgen: Das hässliche Entlein war sehr tollpatschig und kein anderes Tier wollte etwas mit ihm zu tun haben. Es wurde verspottet und ausgelacht und fühlte sich sehr, sehr einsam.

Statt zu schlafen weinte es des Nachts, bis es den Entschluss fasste, einfach davon zu laufen.

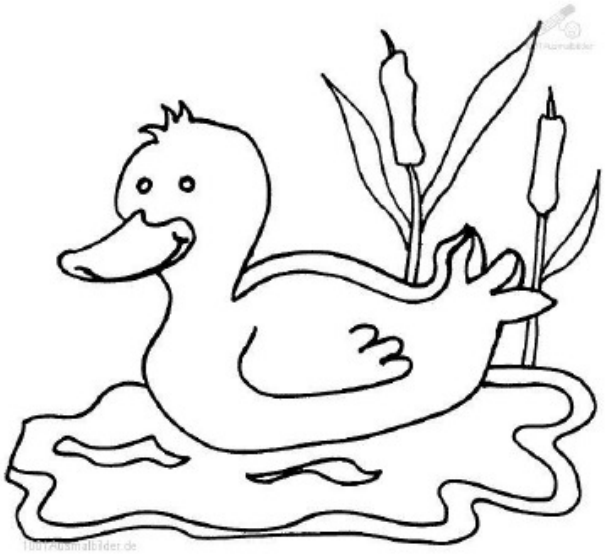


Während noch alle anderen Tiere auf dem Bauernhof schliefen, machte sich das kleine Entlein auf den Weg.

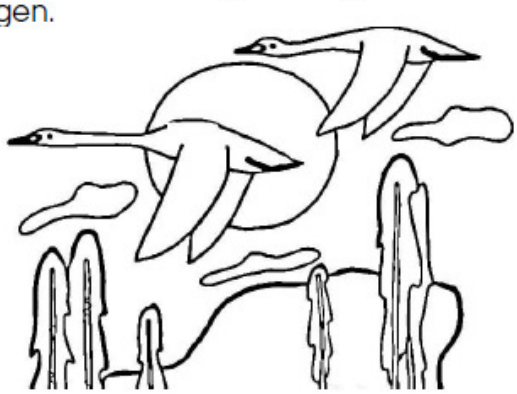
Alle Tiere, die es unterwegs traf, fragte es, warum es so hässlich sei. Aber niemand wusste eine Antwort. Weder die Schwäne auf dem Weiher, noch die Tiere des Waldes.



Aber ein jeder sagte, dass es das hässlichste Entlein sei, welches man je gesehen hätte. So rannte das kleine Entlein weinend weiter, bis es an eine alte Bäuerin geriet. Diese hielt das kleine Entlein für eine Gans und sperrte es in einen Käfig, um leckere Gänseeier zu bekommen. Doch das kleine Entlein legte keine Eier.
Die anderen Tiere warnten das Entlein, dass es als Gänsebraten enden würde, wenn es nicht bald Eier lege. So ergriff das Entlein eines Nachts, als die Bäuerin vergessen hatte den Käfig zu schließen, die Flucht.
Es erreichte einen wunderschönen See an dessen Rand es sich im Schilf versteckte.



Hier fühlte es sich sicher und fand Nahrung, so dass es sein Versteck nicht mehr verließ. Nach einiger Zeit jedoch brach der Winter ins Land und die stolzen weißen Vögel waren schon längst über dem Kopf des kleinen Entleins hinweg Richtung Süden geflogen.



Das kleine Entlein fand bald keine Nahrung mehr in seinem Versteck und verließ dieses völlig entkräftet. Ein Bauer nahm das schwache Tier an sich und brachte es zu seinen Kindern, die es aufpäppelten und so über den Winter brachten.

Im darauffolgenden Frühling war es sehr groß geworden und der Bauer brachte es zurück zum Schilfsee. Dort genoss das Entlein das schöne Wasser. Doch im Wasser sah es sein Spiegelbild und wunderte sich, denn dort sah es kein hässliches Entlein mehr, sondern einen wunderschönen und stolzen Schwan! Auch die anderen Schwäne, die aus dem Süden zurückgekehrt waren, entdeckten den Neuling und nahmen ihn voller Freude in ihre Gruppe auf. Von nun an gab es kein hässliches Entlein mehr, sondern nur einen schönen Schwan, der nie wieder alleine sein musste. Die Kinder fanden sogar, dass er der schönste von allen sei.

# 6934SULZBERG

theater

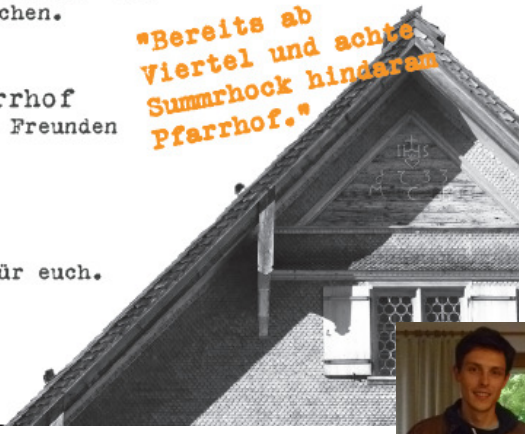
"A guate Stund ab Viertel und ..."
Kleinkunst für jedermann im "Alten Pfarrhof" in Sulzberg
Beginn jeweils um "Viertel und nüne" (21.15 Uhr)

06. Juli 2016
A guate Stund ... mit Familie Yilmaz
In diesem Jahr zeigen wir im "Sommerkino" ein fröhlich bewegtes Integrationsmärchen.

13. Juli 2016
Säläm Ailykum im alten Pfarrhof
... a kunterbunte guate Stund mit Freunden von Welt.

20. Juli 2016
"Vierfach"
Musikalische Vielfalt. Von uns, für euch.

Eintritt frei
30 Sitzplätze - Eintritt nur mit Reservierung!
Reservierung unter Tel. 0664 8768140




Zum fünften Mal gibt's die „Guate Stund" im alten Pfarrhof.
Dieses Jahr starten wir unsere Kleinkunstreihe filmisch mit einem Integrationsmärchen. Dann lassen wir unsere Freunde von Welt zu Wort kommen. Den Abschluss machen vier Wälder Mädchen, die singen, wie ihnen der "Schnabl gwachsa isch".
Wir freuen uns auf drei kulturell abwechslungsreiche Abende im alten Pfarrhof in Sulzberg.

**Dreimal Mittwochs im Juli (6.7., 13.7., 20.7.) jeweils ab 20.15 Uhr.**
**Reservierung jederzeit unter 0664 87 68 140**

*500 Euro konnten zugunsten des alten Pfarrhofes an Pfarrer Peter Loretz übergeben werden.*

Leitung: Laetitia Toulouse Piano: Gustavo Ll

**Kinder- und Jugendchor der Kathedrale in Toulouse**

**Konzert**

**12. Juli 2016, 19 Uhr**

**Pfarrkirche Langen bei Bregenz**

*Impressum:*
*Herausgeber Pfarre Sulzberg/ Für den Inhalt und Layout verantwortlich: Redaktionsteam - Pfarrblatt Sulzberg, Dorf 351, 6934 Sulzberg* ***Druck: Diöpress Feldkirch/ pfarre@pfarramt-sulzberg.at***

# Taufen

Liebes Menschenkind! Es wird hell, weil du da bist.
*Aus Afrika*

20. März Amalie, Tochter von Mag. Bettina und Dr. Michael Albertini, Dornbirn
10. April Elias, Sohn von Isabell und Benedikt Gmeiner, Hüttenbühl
17. April Luis, Sohn von Tanja und Manuel Mennel, Brunnenau
5. Mai Marlies, Tochter von Anka und Josef Stöckler, Wandfluh
15. Mai Maximilian, Sohn v. Konstanze und Dr. Stefan Schwärzler, München
4. Juni Elen Penelope, Tochter v. Melanie u. Albert Huber, Badhaus
26. Juni Luis, Sohn v. Susanne Eiler u. Simon Herburger, Lindengschwend
26. Juni Noel, Sohn von Simone und Markus Zeh, Dorf

# Unsere Verstorbenen

Erst wenn wir uns dem Dunklen stellen, wird uns der Schritt ins Licht geschenkt.
*Bischof Julius Döpfner*

18. März Agnes Fink, Dorf, 79 Jahre
11. April Erna Rädler, Eschau, 69 Jahre
12. Juni Maria Fink, Fehren, 92 Jahre
30. Juni Gerhard Huber, früher Nellenburg, 86 Jahre

# Hochzeiten

Lasst die Liebe in eurem Herzen wurzeln, und es kann nur Gutes daraus hervorgehen.
*Hl. Augustinus*

20. Mai - Anita Steurer und Alexander Matt
4. Juni - Petra Geist und Alexander Rüf

## „Vogelhochzeit“ Aufführung der Volksschüler

Ein großes Projekt zog sich durch das Schuljahr der Volksschule. In allen Klassen waren unterschiedliche ‚Vögel’ beim Proben und beim Bühnenbild mit dabei. Die Aufführung am 25. Juni vor vollem Saal war ein grandioses Schauspiel. Kinder – ihr wart Spitze!

Danke den Eltern für ihre Zeit und ihren Aufwand mit den Kostümen, dem Buffet und vielen kleinen Arbeiten, Martin Gallez für die musikalische Unterschützung und das Proben während des Jahres, Angelika und Emilian Gallez für’s Begleiten und natürlich Klaudia Huller für die Gesamtleitung des Projektes – es war ein farbenfrohes, lebendiges Bild. Unser ‚strahlender’ Kirchturm bedankt sich herzlich für die Spenden! *Pf. Peter Loretz*

## „Feuer und Flamme“

Pfingsten das Fest des Heiligen Geistes, das Geburtsfest der Kirche, das Fest der Be-Geist-erung, kommt in diesem Lied sehr treffend zum Ausdruck. Die Apostelgeschichte beschreibt die Geistsendung mit dem Symbol der Feuerzungen, die sich auf jeden der Apostel niederließen und sie mit Kraft und Mut erfüllten. Das Lied aus dem neuen Gotteslob entfacht bei den Kindern Feuer. Sie singen mit Begeisterung: ***Feuer und Flamme, lebendiges Licht, komm, Heil’ger Geist, der die Nacht durchbricht! Feuer und Flamme, verborgen und stark, du bist bei uns, was auch kommen mag.***

Gl 842

„Feuervögel“ schwingen bereitet den Viertklässlern sichtlich große Freude.

# ‚Beherzt leben – sehen und handeln' – Firmung 2016

Das war die Botschaft der Firmvorbereitung und des Firmgottesdienstes. Die Firmlinge und Bischof Erwin Kräutler brachten diesen Auftrag mit ihren Worten und Gesten zum Ausdruck. Beeindruckend war das ‚biblische Szenenspiel' des barmherzigen Samariters.

Bischof Erwin schreibt in einem Mail:
*Ja, auch für mich ist Sulzberg eben immer wieder ein Firm-Höhepunkt. Die jungen Menschen sind in den Gottesdienst einbezogen und nicht einfach „Konsumenten". Und da spürt man dann die Vorbereitung, die mit viel Liebe, Einfühlungsvermögen und Kompetenz geschah. Gratuliere euch nochmals.*

**Bischof Erwin**
ist ein Bischof zum ‚Angreifen', zum ‚Be-greifen'
er geht auf die Menschen zu,
so wie Jesus
**er lebt beherzt**.

Ein Danke an euch Firmlinge für euer Mittun, euer Mitarbeiten bei den einzelnen Treffen. Ihr wart eine ‚super Truppe' und es hat uns, dem Firmteam Manuela Kresser, Marietta Giselbrecht und Renate Baldauf Freude bereitet mit euch den Weg der Vorbereitung zu gehen und mit euch die Spendung des Sakramentes zu feiern.

Die Firmlinge Susanne, Florian, Jasmin, Martin und Barbara schreiben:
*Mir haben die Firmrunden, der Patenabend und der Firmgottesdienst sehr gut gefallen. Ja, die Firmvorbereitungen haben großen Spaß gemacht – weil ich wieder einmal mit all meinen Freunden Spaß haben konnte und das gemeinsame Arbeiten hat mir gefallen. Ich fand es schön, dass sich die Paten für den Patenabend Zeit genommen haben – der Holzblock, den wir beim Patenabend gemacht haben steht bei uns auf dem Küchentisch. Es war schön, dass wir das heilige Sakrament der Firmung mit Bischof Erwin empfangen durften. Das Firmessen war ausgezeichnet und der Ausflug, trotz schlechtem Wetter, einfach nur genial, schön und lustig. Ich finde es super, dass ihr euch so viel Mühe gegeben habt! Danke!*

*Renate Baldauf*